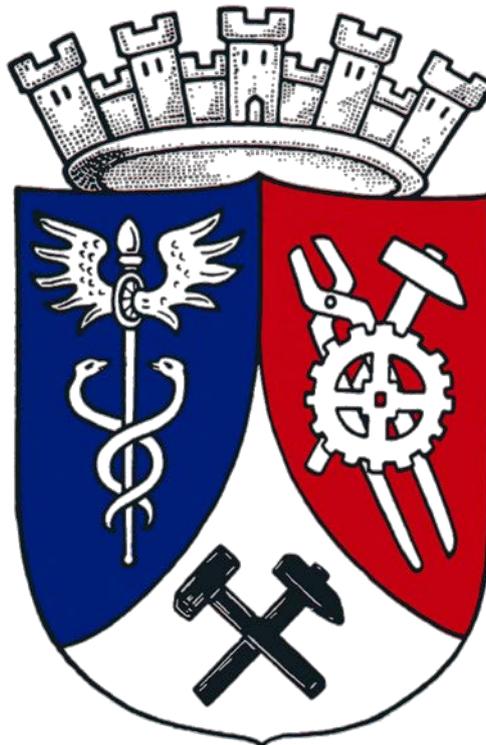


Oberbürgermeisterwahl am 13. September 2015



Ergebnisse und Kurzanalyse
Basis: Vorläufiges Endergebnis
Heft 51, Beiträge zum Wahlgesehen

Herausgegeben vom Bereich Statistik und Wahlen
der Stadt Oberhausen

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

Bearbeitung: Jörg Jülkenbeck
Thomas Meister
Reiner Rettweiler
Ulrike Schönfeld-Nastoll
Manuela Stassen

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Essener Str. 66, 46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2044, Fax: 0208/825-5120

E-Mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

ISSN 0940-5615 (Printform)

ISSN 2190-4693 (Internet-PDF)

14. September 2015

Nachdruck ist mit Quellenangabe gestattet.

INHALT

I. Text

1. Allgemeine Informationen	5
2. Das Wahlergebnis	27
2.1 Oberbürgermeisterwahl.....	27
2.2 Wahlergebnisse der Oberbürgermeisterkandidaten/-kandidatinnen in den 29 Wahlbezirken	46
3. Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl	77
3.1 Die Wahlbeteiligung.....	77
3.2 Die Wahlbeteiligung in den 29 Wahlbezirken	86
4. Ergebnis der Briefwahl bei der Oberbürgermeisterwahl.....	94
5. Städte- und Regionalvergleich.....	114

II. Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Oberbürgermeisterwahl	41
Grafik 2: Oberbürgermeisterwahlen im Zeitvergleich	43
Karte 1: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Apostolos Tsalastras ...	66
Grafik 3: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Apostolos Tsalastras – Differenz zur Oberbürgermeisterwahl 2009.....	69
Karte 2: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz	72
Grafik 4: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz – Differenz zur Oberbürgermeisterwahl 2009.....	75
Karte 3: Oberbürgermeisterwahl 2015 - Wahlbeteiligung	92
Grafik 5: Vergleich Urnenwahl : Briefwahl.....	108
Grafik 6: Oberbürgermeisterwahl im Städtevergleich – Gewählte Bewerber/innen und Stimmenanteile.....	132

III. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Oberbürgermeisterwahl	36
Tabelle 2: Stimmenanteile der Kandidaten	38
Tabelle 3: Ergebnis Oberbürgermeisterwahl nach Wahlbezirken (Stimmen).....	57
Tabelle 4: Ergebnis Oberbürgermeisterwahl nach Wahlbezirken (Anteile)	60
Tabelle 5: Stimmenanteile im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2009.....	63
Tabelle 6: Wahlbeteiligung 2015 im Vergleich zu 2009	89
Tabelle 7: Briefwahl.....	97
Tabelle 8: Vergleich Urnenwahl : Briefwahl.....	105
Tabelle 9: Briefwahlbeteiligung nach Wahlbezirken.....	111
Tabelle 10: Städte- und Regionalvergleich	129

IV. Anhang

Stimmzettel	28
Die politischen Wahlen in Oberhausen seit 1946	ab Seite 29

I. Text

1. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlagen:

Kommunalwahlgesetz

In der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564), - SGV. NRW. 1112 -.

Kommunalwahlordnung

vom 31. August 1993 (GV. NW. S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 730), - SGV. NRW. 1112 -.

Gesetz über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen (KWahlZG) vom 24 Juni 2008 (GV.NRW. S.514).

Das Gesetz zur **Stärkung der kommunalen Demokratie** vom 9. April 2013 (GV. NRW. S.194) geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S.564)

Außerdem finden die Vorschriften der Gemeindeordnung, der Kreisordnung und der Wahlerlass des Innenministers NRW Anwendung.

Um die **erneute Koppelung aller Wahlen** spätestens 2020 zu erreichen, wurden folgende Schritte beschlossen:

- Die Amtszeit des Rates wurde einmalig bei der Wahl 2014 auf sechs Jahre verlängert.
- Die Amtszeit der 2015 gewählten Oberbürgermeister wird auf fünf Jahre verkürzt.
- Allen amtierenden Oberbürgermeistern, die 2009 gewählt worden waren, wurde angeboten, auf ein Jahr Amtszeit zu verzichten und schon 2014 zusammen mit der Ratswahl anzutreten. Ihre Amtszeit wird weiterhin sechs Jahre dauern

Wahlsystem:

Wahl des Oberbürgermeisters

Jeder Wähler bzw. Wählerin hat eine Stimme. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat (§§ 65 Abs. 1 GO, §44 Abs. 1KrO, § 46c KWahlG)

Erreicht von den Bewerbern bzw. Bewerberinnen niemand dieses Quorum, findet nach §46c Abs. 2 KWahlG – neu – grundsätzlich am zweiten Sonntag nach der Wahl die – **wieder eingeführte – Stichwahl** unter den Bewerbern bzw. Bewerberinnen statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben. Gewinner der Stichwahl ist, wer von den gültigen Stimmen die höchste Stimmzahl erhält. Bei gleicher Stimmzahl erfolgt ein Losentscheid. Kandidiert nur ein

Bewerber, so ist er gewählt, wenn die Mehrheit der Wähler sich für ihn entschieden hat. Nach Art. 3 Buchstabe 2 C9 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 (GV. NRW.S.194) ist es nicht mehr erforderlich, dass außerdem mindestens 25 % der Wahlberechtigten für ihn gestimmt haben.

Wahlgebiet:

Für die Wahl des **Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin** ist das Wahlgebiet die gesamte Stadt Oberhausen. Die Stadt ist in 29 Wahlbezirke gegliedert. Die Wahlbezirke sind in 143 Stimmbezirke eingeteilt, in denen die Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben können. Für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind 29 Briefwahlbezirke gebildet worden.

Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt für die Oberbürgermeisterwahl ist, wer Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Unionsbürger ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl, also ab dem 28.08.2015 im Gemeindegebiet seine Wohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält.

In Oberhausen sind damit ca. 164.866 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

Wählbarkeit:

Die Vorschriften über die Wählbarkeit sind gegenüber den letzten Kommunalwahlen nicht verändert worden.

Bei der Wählbarkeit zum **Oberbürgermeister** gelten besondere Regelungen.

Wählbar ist, wer am Wahltag Deutsche/r oder in Deutschland wohnhafte/r Unionsbürger/in ist, das 23. Lebensjahr vollendet hat, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass er/sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt. Eine Wohnung in der Gemeinde ist nicht erforderlich.

2. Das Wahlergebnis

2.1 Oberbürgermeisterwahl

164.866 Wahlberechtigte waren aufgerufen, einem der sechs Bewerber bzw. Bewerberinnen ihre Stimme zu geben. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Danach fielen die meisten Stimmen mit 31.400 (= 52,5 %) an **Daniel Schranz**, dem Kandidaten der **CDU**. Daniel Schranz hat danach gegenüber 2009 6.865 (=20,3 %punkte) mehr Stimmen als CDU-Kandidat erhalten als seinerzeit Dirk Buttler.

Apostolos Tsalastras (SPD), den die Koalition aus SPD/DIE GRÜNEN und FDP unterstützt hat, erhielt 22.545 (= 37,7%). Apostolos Tsalastras hat gegenüber 2009 –13.523 (= -9,7 %punkte) weniger Stimmen erhalten als Klaus Wehling 2009.

Norbert Müller (DIE LINKE) erhielt 3.346 der Stimmen (=5,6 %). Der Kandidat der Partei DIE LINKE verlor -2.260 Stimmen (= -1,8 %punkte) gegenüber 2009.

Auf den Einzelbewerber **Hasan Dagdelen** entfielen 521 Stimmen (= 0,9 %),

auf die Einzelbewerberin **Claudia Wädlich** (DIE VIOLETTEN) entfielen 679 Stimmen (= 1,1 %),

und auf die Einzelbewerberin **Anna-Maria Magdalene Penitzka** entfielen 1.297 Stimmen (= 2,2 %).

Damit hat der Kandidat **Daniel Schranz (CDU)** die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erreicht und ist neuer Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen. Eine Stichwahl am 27. September entfällt damit.

Mit dem Verlust der Oberbürgermeisterstimme der SPD gibt es keine sichere Mehrheit im Rat der Stadt Oberhausen.

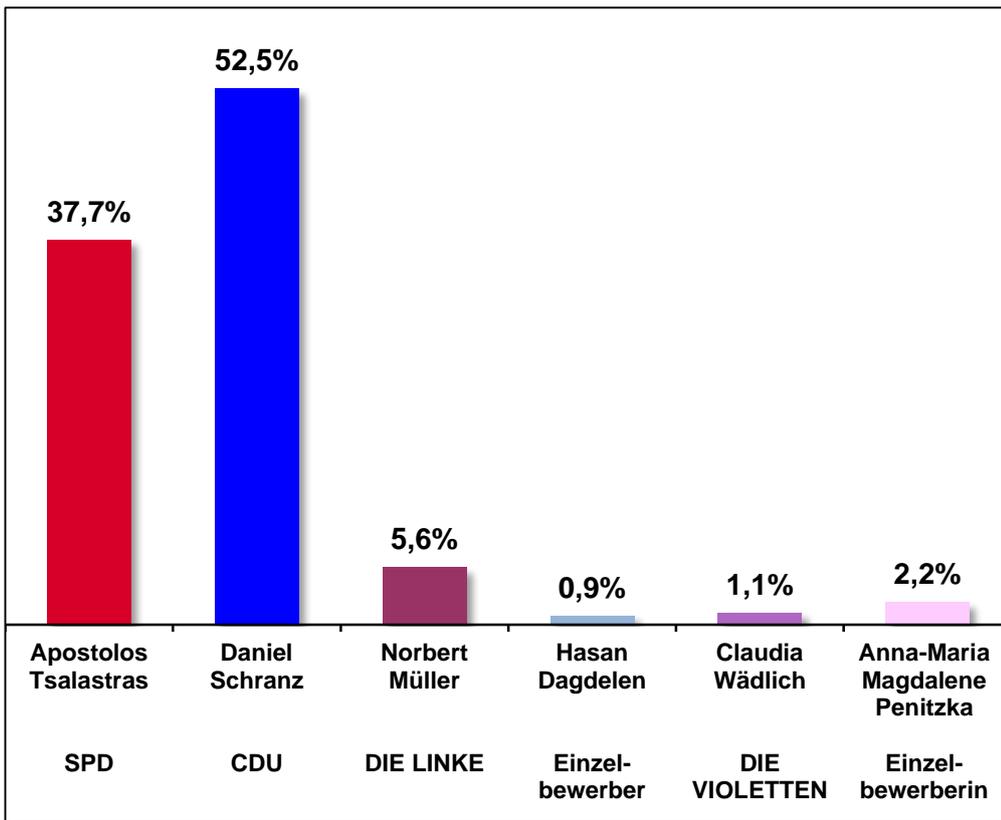
Tabelle 1: Oberbürgermeisterwahl

Oberbürgermeisterwahl						
	Vorläufiges Endergebnis 2015		2009		Veränderung 2015 - 2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%punkte
Wahlberechtigte	164.866	100	167.726	100	-2.860	-
Wähler/innen	60.522	36,7	77.407	46,2	-16.885	-9,4
darunter Briefwahl	16.923	28,0	13.739	17,7	3.184	10,2
Gültige Stimmen	59.788	100	76.097	100	-16.309	-

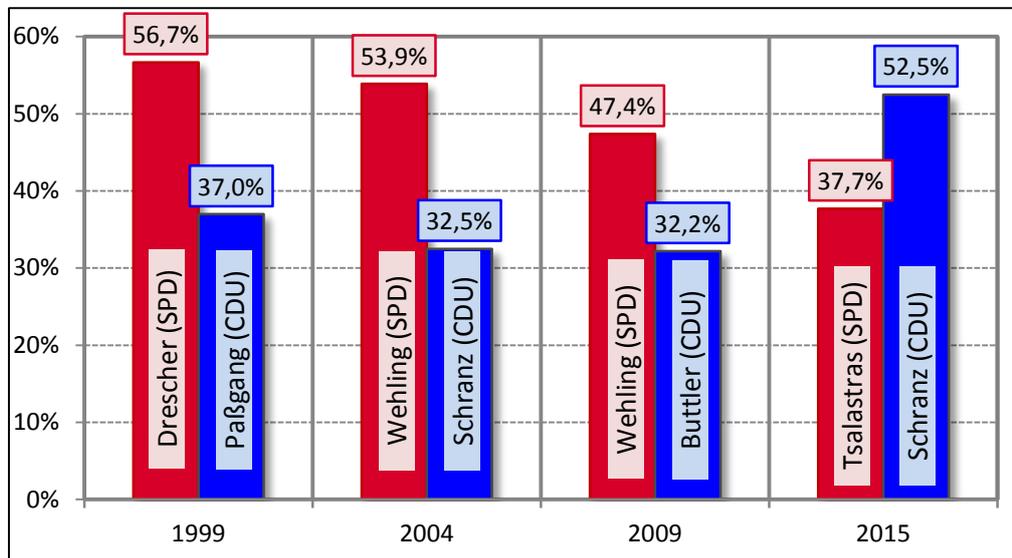
Tabelle 2: Stimmenanteile der Kandidaten bzw. Kandidatinnen

Stimmenanteile der Kandidaten								
Partei	Vorläufiges Endergebnis 2015			2009			Veränderung 2015 - 2009	
	Kandidat/in	Anzahl	%	Kandidat	Anzahl	%	Anzahl	%punkte
SPD	Apostolos Tsalastras	22.545	37,7	Klaus Heinrich Wehling	36.068	47,4	-13.523	-9,7
CDU	Daniel Schranz	31.400	52,5	Dirk Karl Buttler	24.535	32,2	6.865	20,3
DIE LINKE	Norbert Müller	3.346	5,6	Frank Dittmeyer	5.606	7,4	-2.260	-1,8
Einzel- bewerber	Hasan Dagdelen	521	0,9	-	-	-	-	-
DIE VIOLETTEN	Claudia Wädlich	679	1,1	-	-	-	-	-
Einzel- bewerberin	Anna-Maria Magdalene Penitzka	1.297	2,2	-	-	-	-	-

Grafik 1: Oberbürgermeisterwahl



Grafik 2: Oberbürgermeisterwahlen im Zeitvergleich



2.2 Wahlergebnisse der Oberbürgermeisterkandidaten/-kandidatinnen in den 29 Wahlbezirken

Die jeweils höchsten bzw. niedrigsten Stimmenanteile erhielten die Kandidaten bzw. die Kandidatinnen in folgenden Wahlbezirken:

Apostolos Tsalastras:

Höchster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 25	Klosterhardt-Nord	42,6 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	31,8 %

Daniel Schranz:

Höchster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	62,5 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 12	Lirich-Süd	41,0 %

Norbert Müller:

Höchster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 12	Lirich-Süd	8,6 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	3,1 %

Hasan Dagdelen:

Höchster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 01	Stadtmitte-Süd	2,3 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 04 Wahlbezirk 07	Borbeck Dümpten	0,6 % 0,6 %

Claudia Wädlich:

Höchster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 12	Lirich-Süd	3,2 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	0,6 %

Anna-Maria Magdalene Penitzka:

Höchster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 13	Lirich-Süd	4,1 %
Niedrigster Stimmenanteil:	Wahlbezirk 19	Sterkrade-Nord	1,3 %

Betrachtet man das Wahlergebnis jeweils in den 29 Gemeindewahlbezirken, so ergibt sich im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2009 folgendes Bild:

Tabelle 3: Ergebnis Oberbürgermeisterwahl nach Wahlbezirken (Stimmen)

Oberbürgermeisterwahl 2015	Stimmen nach Wahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)						
	Wahlbezirk	Wähler/ innen	Tsalastras SPD	Schranz CDU	Müller DIE LINKE	Dagdelen	Wädlich DIE VIOLETTEN
01 Stadtmitte-Süd	1.517	522	762	119	34	23	37
02 Stadtmitte-Nord	1.555	631	691	127	17	27	41
03 Brücktor	1.681	685	783	120	19	17	40
04 Borbeck	1.718	652	866	105	10	24	31
05 Schlad	1.887	761	889	122	14	25	44
06 Vennepoth	2.073	810	1.024	117	25	35	29
07 Dümpten	2.270	834	1.190	142	14	24	43
08 Styrum	2.022	655	1.108	149	16	16	55
09 Alstaden-Ost	2.111	772	1.098	120	19	14	44
10 Alstaden-West	2.888	1.104	1.511	136	15	29	68
11 Alstaden-Nord	1.464	603	686	91	10	18	40
12 Lirich-Süd	1.120	471	458	96	9	36	46
13 Lirich-Nord	1.403	572	634	90	17	19	46
Alt-Oberhausen	23.709	9.072	11.700	1.534	219	307	564
14 Buschhausen	2.030	817	1.016	104	25	20	38
15 Schwarze Heide	1.884	785	912	93	17	22	36
16 Weierheide	1.688	674	832	90	13	16	38
17 Holten	2.293	950	1.091	126	16	24	54
18 Schmachendorf	3.198	1.174	1.683	169	31	26	80
19 Sterkrade-Nord	3.478	1.099	2.156	108	23	20	45
20 Königshardt	3.609	1.176	2.148	132	20	25	61
21 Sterkrader Heide	2.777	916	1.609	121	21	23	53
22 Alsfeld	1.915	704	997	99	25	23	42
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2.241	850	1.179	118	20	20	36
24 Sterkrade-Mitte-Süd	2.181	848	1.073	133	16	34	48
Sterkrade	27.294	9.993	14.696	1.293	227	253	531
25 Klosterhardt-Nord	1.300	547	612	71	9	17	28
26 Klosterhardt-Süd	2.332	803	1.280	128	16	28	46
27 Osterfeld-Heide	2.052	799	1.012	123	15	30	44
28 Rothebusch	2.383	792	1.355	121	21	24	48
29 Osterfeld-Mitte	1.452	539	745	76	14	20	36
Osterfeld	9.519	3.480	5.004	519	75	119	202
Oberhausen	60.522	22.545	31.400	3.346	521	679	1.297

Tabelle 4: Ergebnis Oberbürgermeisterwahl nach Wahlbezirken (Anteile)

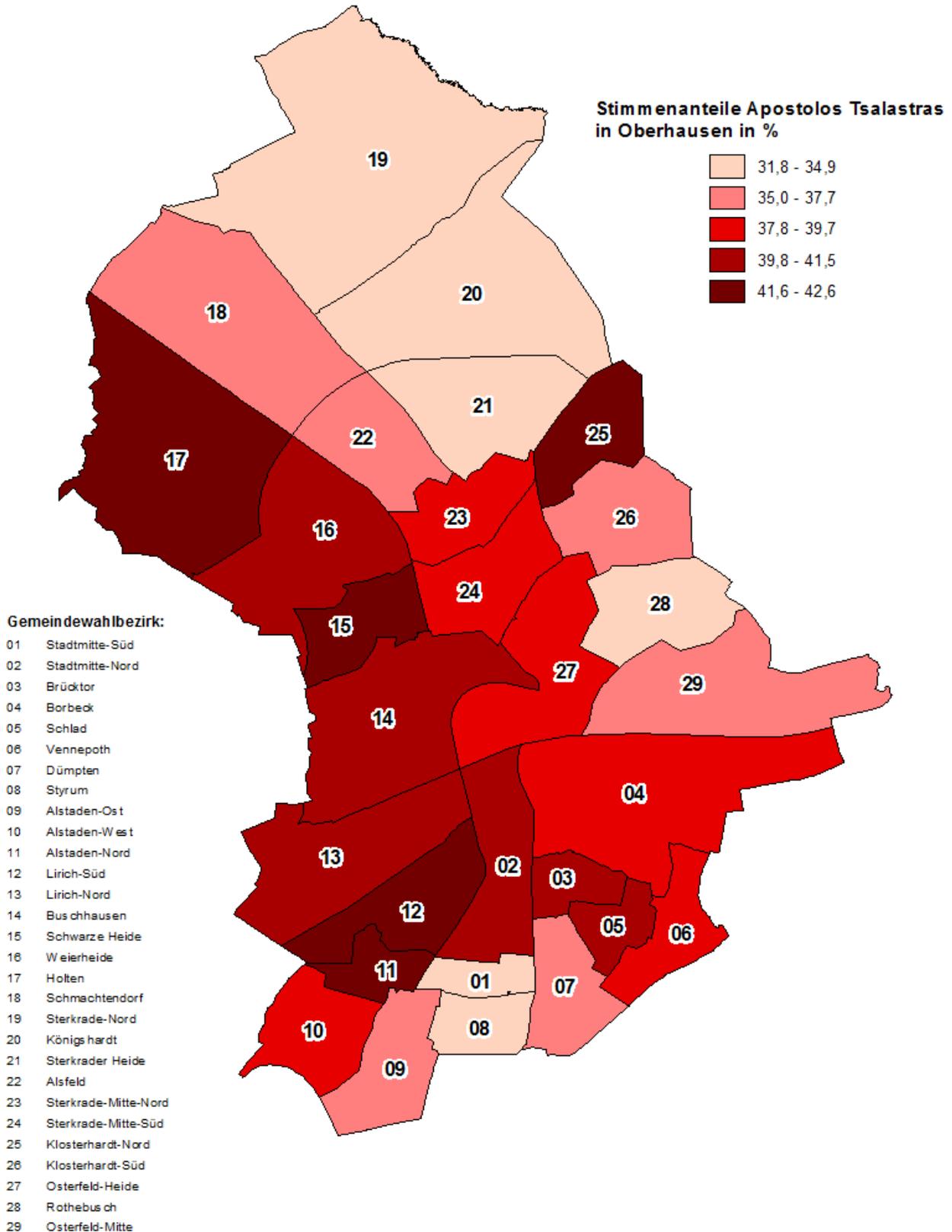
Oberbürgermeisterwahl 2015	Stimmenanteile nach Wahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)						
	Wahl- beteiligung	Tsalastras SPD	Schranz CDU	Müller DIE LINKE	Dagdelen	Wädlich DIE VIOLETTEN	Penitzka
01 Stadtmitte-Süd	26,9	34,9	50,9	7,9	2,3	1,5	2,5
02 Stadtmitte-Nord	29,6	41,1	45,0	8,3	1,1	1,8	2,7
03 Brücktor	31,3	41,2	47,1	7,2	1,1	1,0	2,4
04 Borbeck	31,0	38,6	51,3	6,2	0,6	1,4	1,8
05 Schlad	33,5	41,0	47,9	6,6	0,8	1,3	2,4
06 Vennepoth	37,7	39,7	50,2	5,7	1,2	1,7	1,4
07 Dümpten	37,6	37,1	53,0	6,3	0,6	1,1	1,9
08 Styrum	36,1	32,8	55,4	7,5	0,8	0,8	2,8
09 Alstaden-Ost	39,4	37,3	53,1	5,8	0,9	0,7	2,1
10 Alstaden-West	44,5	38,6	52,8	4,8	0,5	1,0	2,4
11 Alstaden-Nord	31,7	41,6	47,4	6,3	0,7	1,2	2,8
12 Lirich-Süd	23,8	42,2	41,0	8,6	0,8	3,2	4,1
13 Lirich-Nord	28,6	41,5	46,0	6,5	1,2	1,4	3,3
Alt-Oberhausen	33,6	38,8	50,0	6,6	0,9	1,3	2,4
14 Buschhausen	37,1	40,4	50,3	5,1	1,2	1,0	1,9
15 Schwarze Heide	37,4	42,1	48,9	5,0	0,9	1,2	1,9
16 Weierheide	34,8	40,5	50,0	5,4	0,8	1,0	2,3
17 Holten	34,8	42,0	48,3	5,6	0,7	1,1	2,4
18 Schmachtdorf	43,7	37,1	53,2	5,3	1,0	0,8	2,5
19 Sterkrade-Nord	52,7	31,8	62,5	3,1	0,7	0,6	1,3
20 Königshardt	49,7	33,0	60,3	3,7	0,6	0,7	1,7
21 Sterkrader Heide	44,9	33,4	58,7	4,4	0,8	0,8	1,9
22 Alsfeld	38,7	37,2	52,8	5,2	1,3	1,2	2,2
23 Sterkrade-Mitte-Nord	39,0	38,2	53,0	5,3	0,9	0,9	1,6
24 Sterkrade-Mitte-Süd	33,5	39,4	49,9	6,2	0,7	1,6	2,2
Sterkrade	41,0	37,0	54,4	4,8	0,8	0,9	2,0
25 Klosterhardt-Nord	30,6	42,6	47,7	5,5	0,7	1,3	2,2
26 Klosterhardt-Süd	39,0	34,9	55,6	5,6	0,7	1,2	2,0
27 Osterfeld-Heide	36,6	39,5	50,0	6,1	0,7	1,5	2,2
28 Rothebusch	35,5	33,5	57,4	5,1	0,9	1,0	2,0
29 Osterfeld-Mitte	28,1	37,7	52,1	5,3	1,0	1,4	2,5
Osterfeld	34,4	37,0	53,2	5,5	0,8	1,3	2,1
Oberhausen	36,7	37,7	52,5	5,6	0,9	1,1	2,2

Tabelle 5: Stimmenanteile im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2009

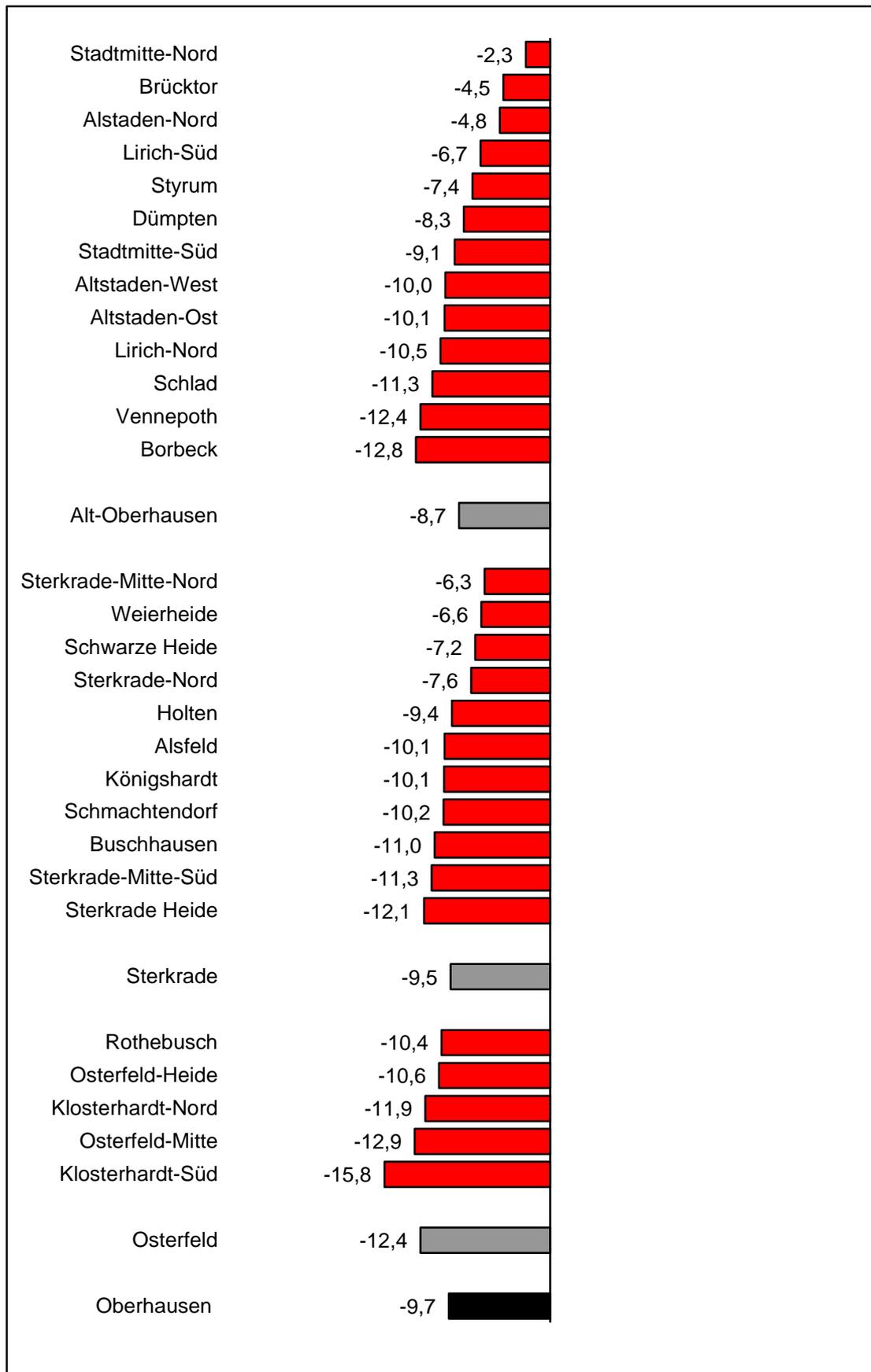
Oberbürgermeisterwahl 2015	Stimmenanteile im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2009 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)			
	Differenz zur Oberbürgermeisterwahl 2009 in %punkten			
Wahlbezirk	Wahl- beteiligung	Tsalastras SPD	Schranz CDU	Müller DIE LINKE
01 Stadtmitte-Süd	-8,9	-9,1	17,9	-1,9
02 Stadtmitte-Nord	-11,0	-2,3	11,7	0,6
03 Brücktor	-10,4	-4,5	17,3	-2,2
04 Borbeck	-9,3	-12,8	22,2	-1,7
05 Schlad	-10,2	-11,3	19,0	-1,0
06 Vennepoth	-10,2	-12,4	20,8	-1,7
07 Dümpten	-8,9	-8,3	18,9	-1,0
08 Styrum	-10,1	-7,4	17,9	-0,4
09 Alstaden-Ost	-9,8	-10,1	21,5	-1,4
10 Alstaden-West	-7,0	-10,0	23,0	-1,0
11 Alstaden-Nord	-8,9	-4,8	18,1	-2,9
12 Lirich-Süd	-9,8	-6,7	14,5	-5,0
13 Lirich-Nord	-10,8	-10,5	20,6	-3,2
Alt-Oberhausen	-9,6	-8,7	19,2	-1,6
14 Buschhausen	-10,0	-11,0	21,4	-2,7
15 Schwarze Heide	-8,9	-7,2	18,4	-1,6
16 Weierheide	-10,5	-6,6	16,8	-2,0
17 Holten	-12,2	-9,4	19,6	-0,5
18 Schmachtdorf	-6,2	-10,2	20,1	-1,5
19 Sterkrade-Nord	-6,9	-7,6	21,0	-0,9
20 Königshardt	-7,8	-10,1	21,4	-1,2
21 Sterkrader Heide	-8,1	-12,1	22,5	-0,9
22 Alsfeld	-9,6	-10,1	21,3	-2,1
23 Sterkrade-Mitte-Nord	-8,6	-6,3	16,8	-1,0
24 Sterkrade-Mitte-Süd	-10,0	-11,3	20,4	-1,7
Sterkrade	-8,9	-9,5	20,4	-1,4
25 Klosterhardt-Nord	-10,6	-11,9	22,0	-3,1
26 Klosterhardt-Süd	-10,1	-15,8	25,4	-2,2
27 Osterfeld-Heide	-9,1	-10,6	20,2	-3,2
28 Rothebusch	-11,5	-10,4	20,8	-2,4
29 Osterfeld-Mitte	-11,4	-12,9	22,8	-3,5
Osterfeld	-10,6	-12,4	22,3	-2,8
Oberhausen	-9,4	-9,7	20,3	-1,8

1)Die Einzelbewerber und Die VIOLETTEN sind 2009 nicht angetreten

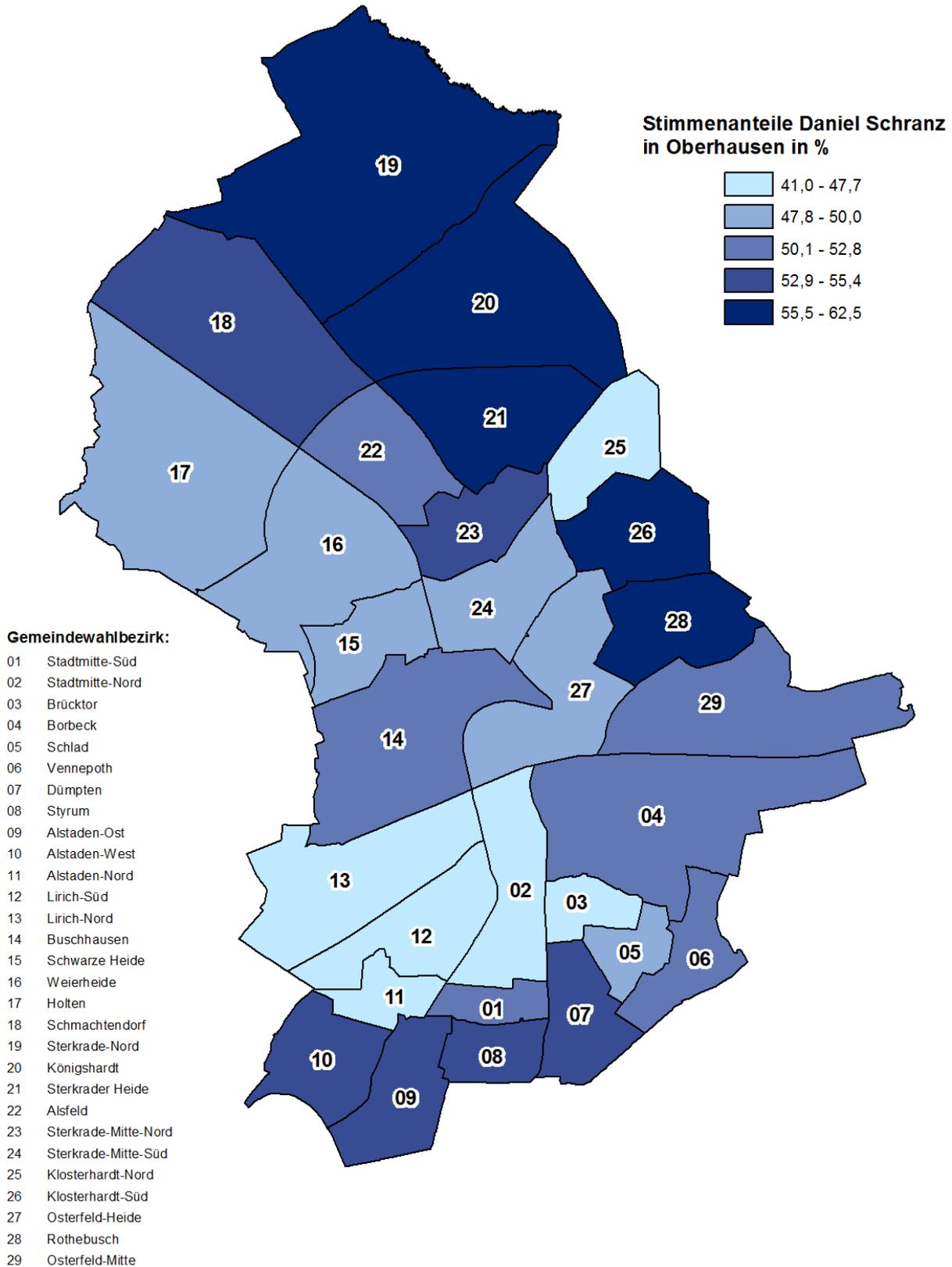
Karte 1: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Apostolos Tsalastras



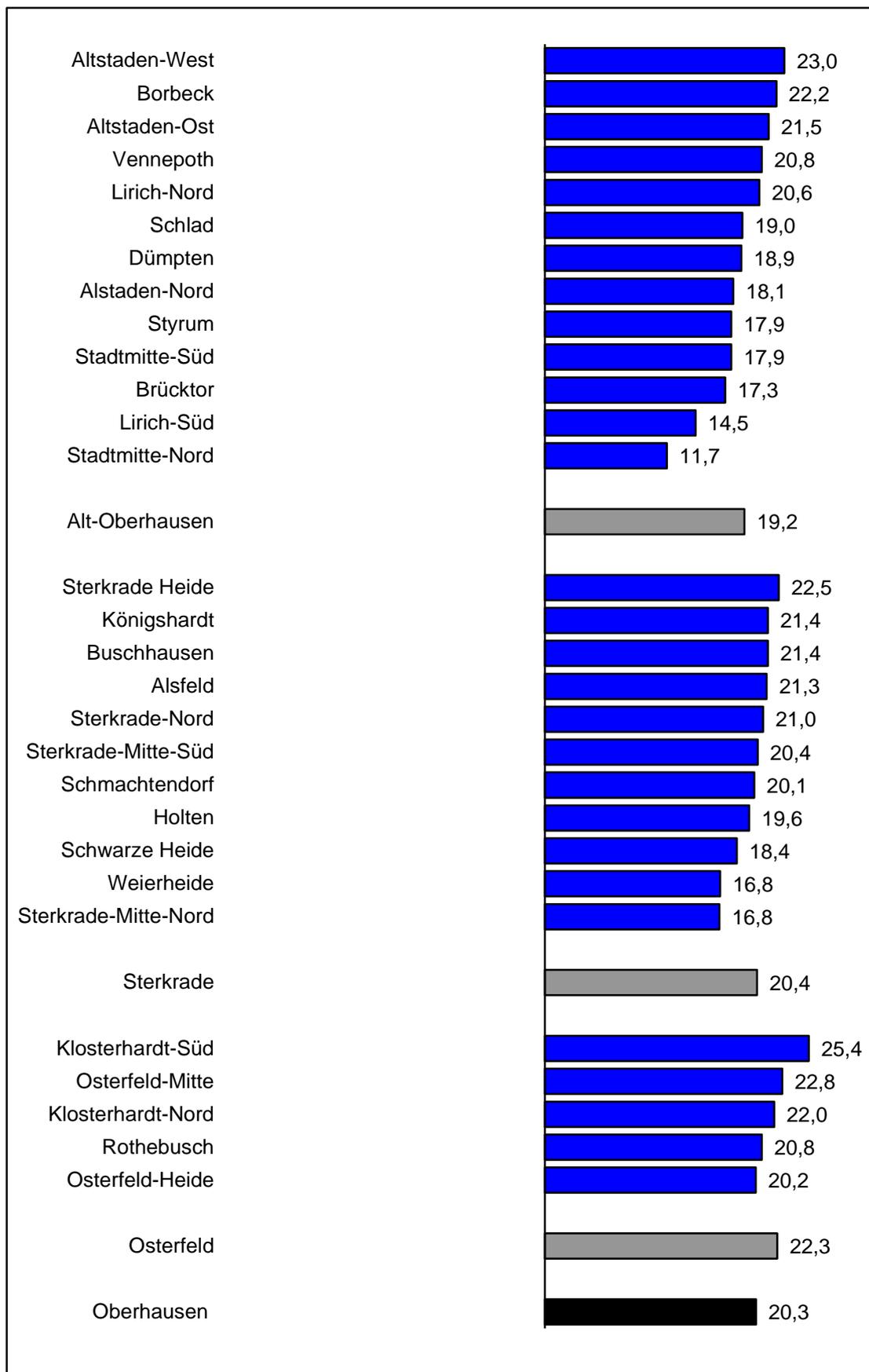
Grafik 3: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Apostolos Tsalastras – Differenz zur Oberbürgermeisterwahl 2009



Karte 2: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz



Grafik 4: Stimmenanteile des Oberbürgermeisterkandidaten Daniel Schranz – Differenz zur Oberbürgermeisterwahl 2009



3. Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl

3.1 Die Wahlbeteiligung

Der bei allen Wahlarten zu beobachtende Trend zu immer weiter abnehmender Wahlbeteiligung hat sich auch bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 fortgesetzt.

Die diesjährige Oberbürgermeisterwahl als Personenwahl ohne die gleichzeitig stattfindende Gemeindewahl fand in Nordrhein-Westfalen zum ersten Mal statt. 2020 werden beide Wahlen wieder zusammengelegt.

Die Wahlbeteiligung von 36,7 % bedeutet die niedrigste Wahlbeteiligung bei den Oberbürgermeisterwahlen seit 1999. Sie liegt 9,5 %punkte unter der Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl 2009.

104.344 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger haben bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht. Im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2009 gaben 16.885 Wahlberechtigte weniger ihre Stimme ab. In absoluten Zahlen stellt sich die Stimmentwicklung - im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2009 - wie folgt dar:

- ➔ **Apostolos Tsalastras** (SPD) hat gut 13.500 Stimmen weniger erhalten,
- ➔ **Daniel Schranz** (CDU) fast 7.000 Stimmen mehr erhalten,
- ➔ **Norbert Müller** (DIE LINKE) erhielt knapp 2.300 Stimmen weniger.

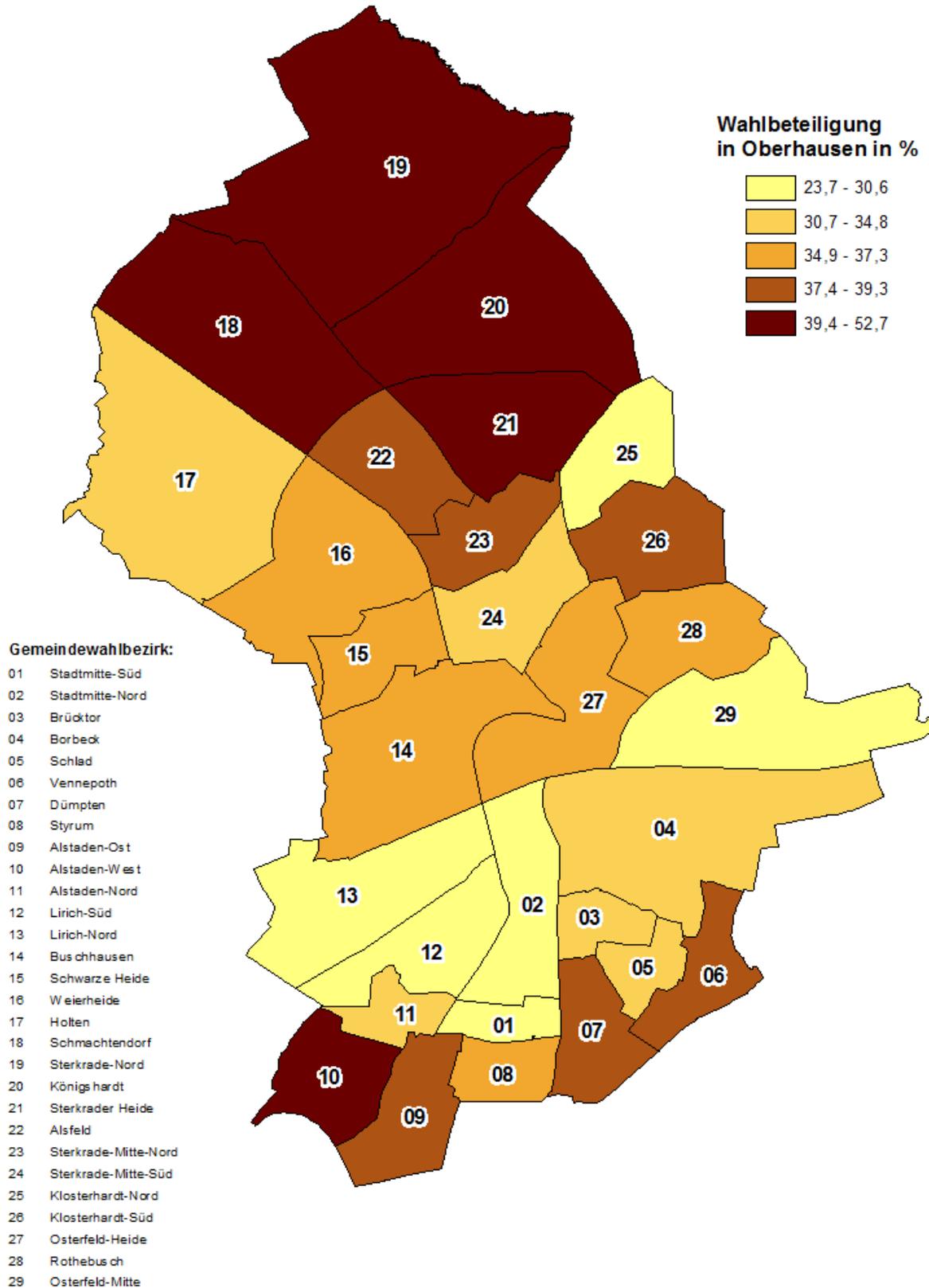
3.2 Die Wahlbeteiligung in den 29 Wahlbezirken

Innerhalb des Stadtgebietes weist die Wahlbeteiligung eine deutliche Streuung auf. Der Unterschied zwischen dem Wahlbezirk mit der niedrigsten Wahlbeteiligung (01 Stadtmitte-Süd mit 26,9 %) und demjenigen mit der höchsten Wahlbeteiligung (19 Sterkrade-Nord mit 52,7 %) beträgt 25,8 %punkte.

Tabelle 6: Wahlbeteiligung 2015 im Vergleich zu 2009

Oberbürgermeisterwahl 2015	Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2009 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)				
	Wähler/innen		Wahlbeteiligung		
			Prozent		Differenz in %punkten
Wahlbezirk	2009	2015	2009	2015	
01 Stadtmitte-Süd	2.070	1.517	35,8	26,9	-8,9
02 Stadtmitte-Nord	2.167	1.555	40,6	29,6	-11,0
03 Brücktor	2.331	1.681	41,7	31,3	-10,4
04 Borbeck	2.250	1.718	40,3	31,0	-9,3
05 Schlad	2.504	1.887	43,7	33,5	-10,2
06 Vennepoth	2.714	2.073	47,8	37,7	-10,2
07 Dümpten	2.903	2.270	46,6	37,6	-8,9
08 Styrum	2.709	2.022	46,2	36,1	-10,1
09 Alstaden-Ost	2.712	2.111	49,1	39,4	-9,8
10 Alstaden-West	3.353	2.888	51,5	44,5	-7,0
11 Alstaden-Nord	1.942	1.464	40,5	31,7	-8,9
12 Lirich-Süd	1.620	1.120	33,6	23,8	-9,8
13 Lirich-Nord	2.010	1.403	39,4	28,6	-10,8
Alt-Oberhausen	31.285	23.709	43,1	33,6	-9,6
14 Buschhausen	2.619	2.030	47,2	37,1	-10,0
15 Schwarze Heide	2.410	1.884	46,3	37,4	-8,9
16 Weierheide	2.173	1.688	45,3	34,8	-10,5
17 Holten	3.043	2.293	47,0	34,8	-12,2
18 Schmachtdorf	3.693	3.198	49,9	43,7	-6,2
19 Sterkrade-Nord	3.973	3.478	59,6	52,7	-6,9
20 Königshardt	4.214	3.609	57,4	49,7	-7,8
21 Sterkrader Heide	3.292	2.777	53,0	44,9	-8,1
22 Alsfeld	2.433	1.915	48,4	38,7	-9,6
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2.823	2.241	47,6	39,0	-8,6
24 Sterkrade-Mitte-Süd	2.777	2.181	43,5	33,5	-10,0
Sterkrade	33.450	27.294	49,9	41,0	-8,9
25 Klosterhardt-Nord	1.772	1.300	41,2	30,6	-10,6
26 Klosterhardt-Süd	2.993	2.332	49,2	39,0	-10,1
27 Osterfeld-Heide	2.664	2.052	45,7	36,6	-9,1
28 Rothebusch	3.160	2.383	47,0	35,5	-11,5
29 Osterfeld-Mitte	2.083	1.452	39,6	28,1	-11,4
Osterfeld	12.672	9.519	44,9	34,4	-10,6
Oberhausen	77.407	60.522	46,2	36,7	-9,4

Karte 3: Oberbürgermeisterwahl 2015 - Wahlbeteiligung



4. Ergebnis der Briefwahl bei der Oberbürgermeisterwahl

28,0 % der Wählerinnen und Wähler haben bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Absolut waren dies insgesamt 3.184 Briefwahlstimmen mehr als 2009.

Zwischen ausgestellten Wahlscheinen (= 17.591) und abgegebenen Briefwahlstimmen (= 16.923) ergibt sich eine Differenz von 668 (= 3,8 %). Die Wahlbeteiligung bei den Briefwählerinnen und -wählern beträgt damit 96,2 %.

Tabelle 7: Briefwahl

Briefwahl				
	Ausgestellte Wahlscheine		Briefwähler/innen	
	Anzahl	in % der Wahlberechtigten	Anzahl	in % der Wähler/innen
Gemeindewahl 1956	1.232	0,8	-	-
Gemeindewahl 1961	3.314	1,9	-	-
Gemeindewahl 1964	6.914	3,9	6.500	5,0
Gemeindewahl 1969	4.904	2,9	4.491	4,2
Gemeindewahl 1975	13.755	7,9	11.411	7,8
Gemeindewahl 1979	10.326	6,0	9.452	8,5
Gemeindewahl 1984	11.590	6,7	10.865	10,6
Gemeindewahl 1989	13.092	7,6	12.245	12,6
Gemeindewahl 1994	17.652	10,6	16.432	12,4
Gemeindewahl 1999	14.486	8,6	13.565	17,7
Gemeindewahl 2004	13.653	8,1	13.257	15,8
Gemeindewahl 2009	14.402	8,6	13.739	17,5
Gemeindewahl 2014 ^a	18.469	11,1	16.840	23,8
Gemeindewahl 2015^b	17.591	10,7	16.923	28,0
<u>Zum Vergleich</u>				
Europawahl 2014	18.258	11,7	17.225	24,3
Bundestagswahl 2013	25.746	16,5	24.995	23,1
Landtagswahl 2012	20.252	12,9	19.489	21,7

a) ausschließlich Gemeinderatswahl

b) ausschließlich Oberbürgermeisterwahl

Ebenso wie bei früheren Wahlen haben auch bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 die Anhänger/innen der einzelnen Kandidaten bzw. Kandidatinnen in unterschiedlichem Maße von der Briefwahl Gebrauch gemacht.

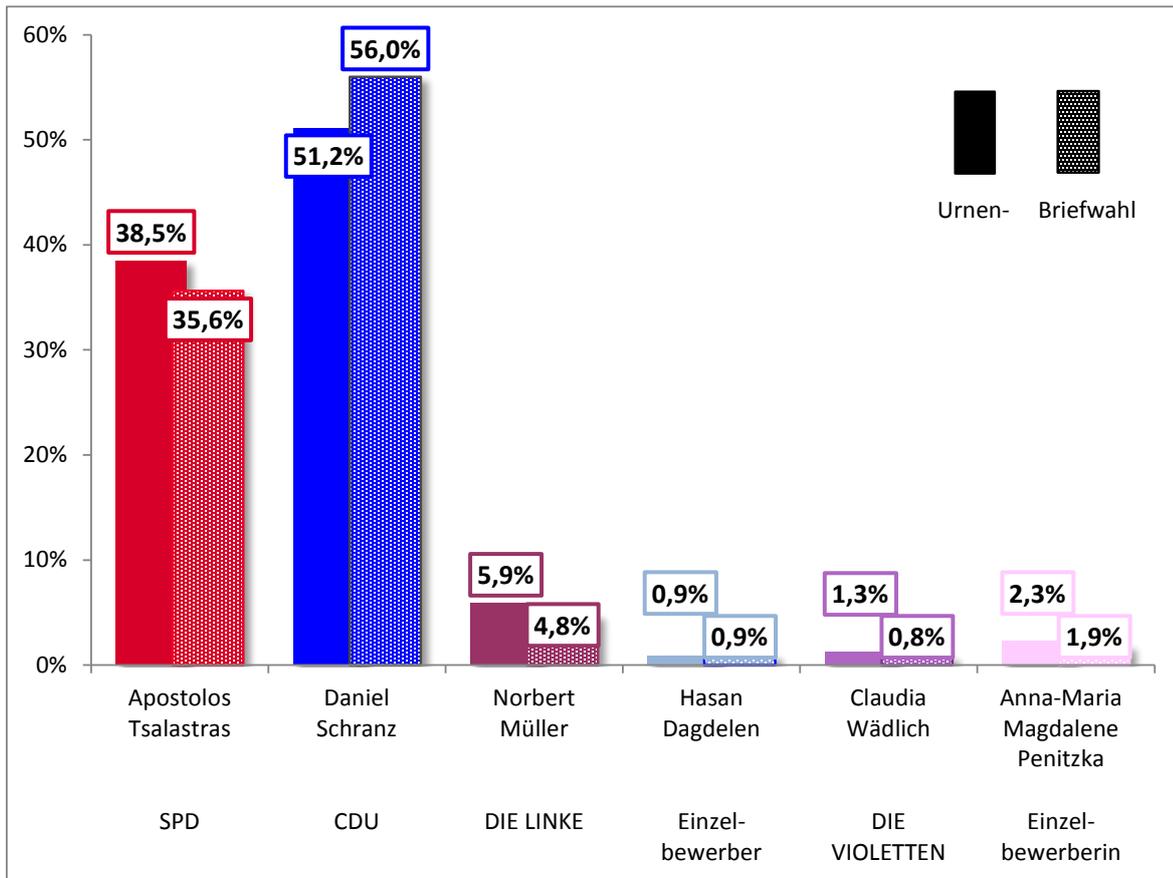
Vergleicht man die Ergebnisse der beiden letzten Oberbürgermeisterwahlen miteinander, so ergibt sich, dass

- ➔ **Apostolos Tsalastras** bei der Urnenwahl ein leicht besseres Ergebnis (+0,8 %punkte) erreicht hat, während er bei der Briefwahl mit 35,6 % leicht unter dem Gesamtergebnis blieb.
- ➔ **Daniel Schranz** bei der Briefwahl deutlich mehr Stimmen (+ 3,5 %punkte) gewonnen hat als bei der Urnenwahl.
- ➔ **Norbert Müller** bei der Urnenwahl ein leicht besseres Ergebnis (+ 0,3 %punkte) erzielt hat gegenüber der Briefwahl (-0,8 %punkten).
- ➔ Auch die **Einzelbewerber/innen** erzielen leicht bessere Ergebnisse bei der Urnenwahl.

Tabelle 8: Vergleich Urnenwahl : Briefwahl

Partei	Vergleich Urnenwahl : Briefwahl (vorläufiges Endergebnis)		
	Kandidat/in	Urnenwahl	Briefwahl
SPD	Apostolos Tsalastras	38,5	35,6
CDU	Daniel Schranz	51,2	56,0
DIE LINKE	Norbert Müller	5,9	4,8
Einzel- bewerber	Hasan Dagdelen	0,9	0,9
DIE VIOLETTEN	Claudia Wädlich	1,3	0,8
Einzel- bewerberin	Anna-Maria Magdalene Penitzka	2,3	1,9

Grafik 5: Vergleich Urnenwahl : Briefwahl



Die räumliche Verteilung der Briefwählerinnen und -wähler innerhalb des Stadtgebietes zeigt die nachfolgende Tabelle:

Tabelle 9: Briefwahlbeteiligung nach Wahlbezirken

Oberbürgermeisterwahl 2015	Briefwahlbeteiligung nach Wahlbezirken		
Gemeindewahlbezirk	Wahlberechtigte	Ausgestellte Wahlscheine	
		Anzahl	in Prozent
01 Stadtmitte-Süd	5.639	475	8,4%
02 Stadtmitte-Nord	5.249	503	9,6%
03 Brücktor	5.370	468	8,7%
04 Borbeck	5.548	489	8,8%
05 Schlad	5.626	492	8,7%
06 Vennepoth	5.505	553	10,0%
07 Dümpten	6.035	663	11,0%
08 Styrum	5.603	576	10,3%
09 Alstaden-Ost	5.363	572	10,7%
10 Alstaden-West	6.494	706	10,9%
11 Alstaden-Nord	4.624	373	8,1%
12 Lirich-Süd	4.709	249	5,3%
13 Lirich-Nord	4.900	334	6,8%
Alt-Oberhausen	70.665	6.453	9,1%
14 Buschhausen	5.469	527	9,6%
15 Schwarze Heide	5.039	605	12,0%
16 Weierheide	4.846	489	10,1%
17 Holten	6.588	686	10,4%
18 Schmachtdorf	7.316	842	11,5%
19 Sterkrade-Nord	6.602	1.050	15,9%
20 Königshardt	7.267	1.059	14,6%
21 Sterkrader Heide	6.187	895	14,5%
22 Alsfeld	4.943	551	11,1%
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.745	798	13,9%
24 Sterkrade-Mitte-Süd	6.504	877	13,5%
Sterkrade	66.506	8.379	12,6%
25 Klosterhardt-Nord	4.246	437	10,3%
26 Klosterhardt-Süd	5.974	627	10,5%
27 Osterfeld-Heide	5.604	615	11,0%
28 Rothebusch	6.711	676	10,1%
29 Osterfeld-Mitte	5.160	404	7,8%
Osterfeld	27.695	2.759	10,0%
Oberhausen	164.866	17.591	10,7%

5. Städte- und Regionalvergleich

In 11 von 23 kreisfreien Städten in Nordrhein Westfalen standen am 13. September neue Oberbürgermeister zur Wahl. Die in 2009 ausgesetzte Stichwahl bei der **Wahl der Oberbürgermeister** wurde 2015 wieder eingeführt. Dies bedeutet, dass alle Bewerber bzw. Bewerberinnen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten haben müssen, um direkt gewählt zu sein.

Erreicht von den Bewerbern bzw. Bewerberinnen niemand dieses Quorum, findet grundsätzlich am zweiten Sonntag nach der Wahl (27. September 2015) die – wieder eingeführte – Stichwahl unter den Bewerbern bzw. Bewerberinnen statt, die bei der ersten Hauptwahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben. Gewinner der Stichwahl ist, wer von den gültigen Stimmen die höchste Stimmzahl erhält. Bei gleicher Stimmzahl erfolgt ein Losentscheid.

Die nachfolgenden Tabellen und Grafiken erlauben eine erste Wertung des Oberhausener Wahlergebnisses im überörtlichen Vergleich:

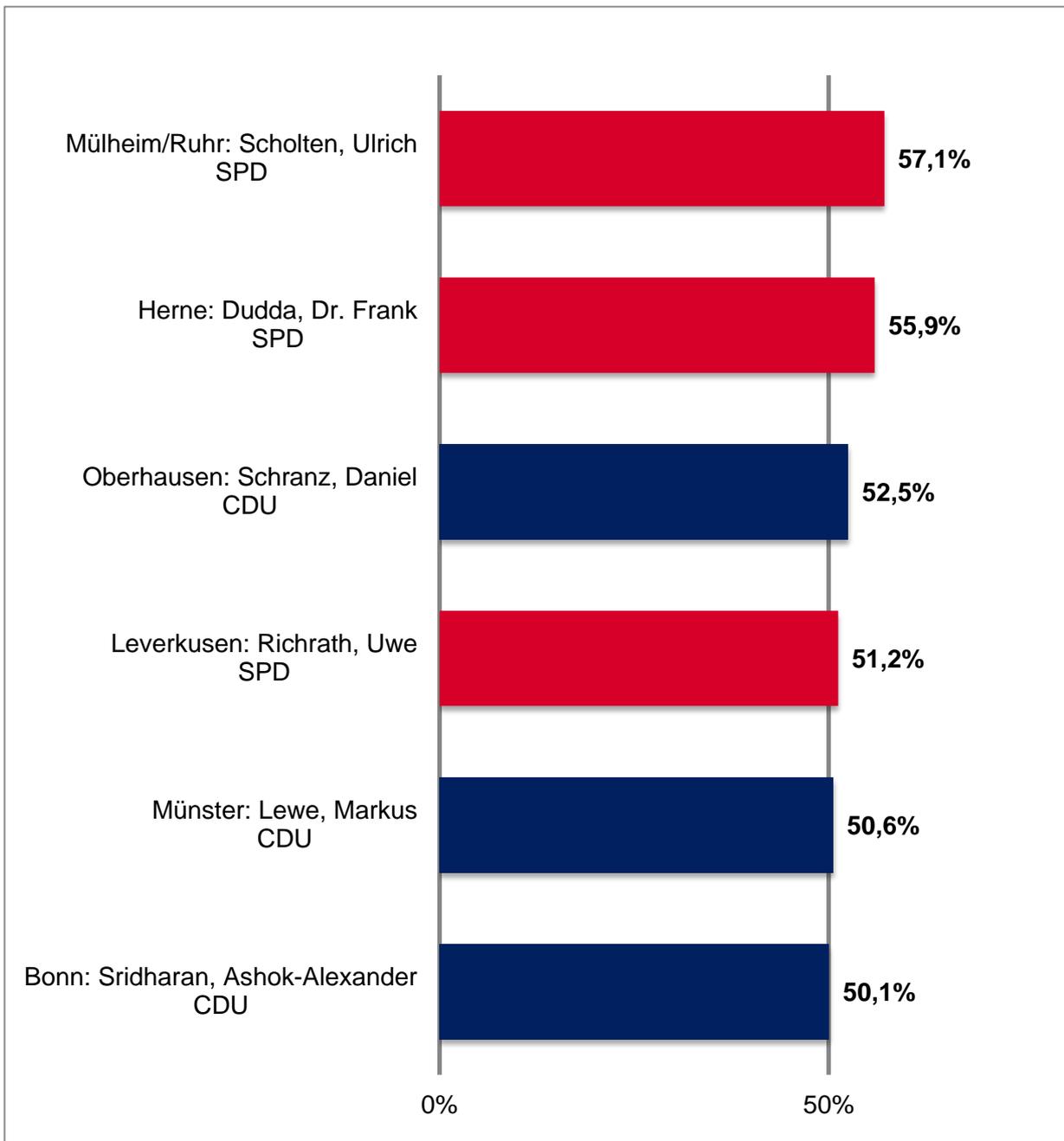
- ➔ In den 11 kreisfreien Städten lag die höchste **Wahlbeteiligung** in Bonn mit 45,1 %, gefolgt von Münster mit 44,9 %. Die niedrigste Wahlbeteiligung war in Herne mit 29,9 %. In Oberhausen lag die Wahlbeteiligung bei 36,7 %.
- ➔ In sechs Städten erhielten die Kandidaten die absolute Mehrheit und wurden somit direkt gewählt. In Mülheim an der Ruhr mit 57,1 % und in Herne mit 55,9 % konnte die SPD weiterhin den Oberbürgermeister stellen.
- ➔ Bonn mit 50,1 % und Oberhausen mit 52,5 % stellen mit ihren CDU-Kandidaten die neuen Oberbürgermeister und leiten damit einen Wechsel im Amt des Oberbürgermeisters ein.
- ➔ In Leverkusen wird der bisherige CDU-Oberbürgermeister von dem Kandidaten der SPD mit 51,2 % im Amt abgelöst.
- ➔ In Münster stellt die CDU mit 50,6 % weiterhin den Oberbürgermeister.
- ➔ In fünf der 11 kreisfreien Städte steht am 27. September 2015 eine Stichwahl an. Dazu gehören die Städte Essen, Krefeld, Solingen, Wuppertal und Bochum.
- ➔ In Krefeld, Solingen und Bochum liegen die Kandidaten der SPD vor den CDU-Kandidaten, in Essen und Wuppertal liegen dagegen die Kandidaten der CDU vorne.

Tabelle 10: Städte- und Regionalvergleich

Oberbürgermeisterwahl¹⁾ am 13. Sep. 2015 im Städtevergleich - vorläufiges Ergebnis -				
Gewählte Bewerber/-innen	Wahlvorschlag	Stimmen- anteil	Wahl- beteiligung	Parteizugehörigkeit des bisherigen Amtsinhabers
Mülheim/Ruhr: Scholten, Ulrich	SPD	57,1%	36,6%	SPD
Herne: Dudda, Dr. Frank	SPD	55,9%	29,9%	SPD
Oberhausen: Schranz, Daniel	CDU	52,5%	36,7%	SPD
Leverkusen: Richrath, Uwe	SPD	51,2%	36,5%	CDU
Münster: Lewe, Markus	CDU	50,6%	44,9%	CDU
Bonn: Sridharan, Ashok-Alexander	CDU	50,1%	45,1%	SPD
Kandidat(en)/-innen zur Stichwahl				
Essen: Kufen, Thomas Markus	CDU	42,5%	33,9%	SPD
Essen: Paß, Reinhard	SPD	33,4%		
Krefeld: Meyer, Frank	SPD	45,0%	38,5%	CDU
Krefeld: Vermeulen, Peter	CDU	35,2%		
Solingen: Kurzbach, Tim-Oliver	SPD/GRÜNE	43,6%	36,6%	CDU
Solingen: Feller, Frank Werner	CDU	36,1%		
Wuppertal: Jung, Peter	CDU	37,5%	36,9%	CDU
Wuppertal: Mucke, Andreas	SPD	35,6%		
Bochum: Eiskirch, Thomas	SPD	38,5%	38,2%	SPD
Bochum: Franz, Klaus	CDU	29,5%		

¹⁾ Die Oberbürgermeisterwahl in Köln findet am 18.10.2015 statt.

**Grafik 6: Oberbürgermeisterwahl im Städtevergleich
– Gewählte Bewerber/innen und Stimmenanteile**



IV. Anhang

Stimmzettel

für die Wahl des/der Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin
der Stadt Oberhausen
am 13. September 2015

Hier
ankreuzen



Nur **eine** Bewerberin oder **einen** Bewerber ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.

1	Tsalastras, Apostolos Geburtsjahr 1964 Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Marktstraße 65 46045 Oberhausen	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>
2	Schranz, Daniel Geburtsjahr 1974 Magister Artium, Landesbeauftragter der KAS Vikariestraße 13 46117 Oberhausen	Christlich Demokrati- sche Union Deutsch- lands	CDU	<input type="radio"/>
3	Müller, Norbert Geburtsjahr 1948 Grund- und Hauptschullehrer i. R. Klörenstraße 54 46045 Oberhausen	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
4	Dagdelen, Hasan Geburtsjahr 1970 Busfahrer Alsenstraße 43 46045 Oberhausen	Einzelbewerber		<input type="radio"/>
5	Wädlich, Claudia Geburtsjahr 1958 Schriftstellerin Virchowstraße 143 46047 Oberhausen	Die Violetten - für spiri- tuelle Politik	DIE VIO- LETTEN	<input type="radio"/>
6	Penitzka, Anna-Maria Magdalene Geburtsjahr 1966 Dipl.-Heilpädagogin Lothringer Straße 177 46045 Oberhausen	Einzelbewerberin		<input type="radio"/>

Oberbürgermeisterwahlen¹⁾ in Oberhausen seit 1999

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Kandidat(en)/-innen zur Oberbürgermeisterwahl -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE ²⁾		FDP		Sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1999	170.591	46,5	79.299	1.019	1,3	78.280	98,7	44.351	56,7	28.984	37,0	3.279	4,2	-	-	1.666	2,1	-	-
2004 ^{a)}	169.530	49,6	84.046	1.393	1,7	82.653	98,3	44.584	53,9	26.887	32,5	3.628	4,4	3.534	4,3	2.125	2,6	1.895	2,3
2009	167.726	46,2	77.407	1.310	1,7	76.097	98,3	36.068	47,4	24.535	32,2	5.488	7,2	5.606	7,4	4.400	5,8	-	-
2015 ^{b)}	164.866	36,7	60.522	734	1,2	59.788	98,8	22.545	37,7	31.400	52,5	-	-	3.346	5,6	-	-	2.497	4,2

1) Ab 1999 wird der Oberbürgermeister direkt gewählt.

2) DIE LINKE vormals PDS

a) Sonstige: Gerfried Ingo Bohlen Einzelbewerber

b) Sonstige: Claudia Wädlich - DIE VIOLETTEN (1,1%), Hasan Dagdelen - Einzelbewerber (0,9%) Anna-Maria Magdalene Penitzka - Einzelbewerberin (2,2%)

Kommunalwahlen in Oberhausen seit 1946

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE ¹⁾		FDP		DIE LINKE ²⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1946 ^{a)}	109.198	-	235.046	3.513	1,5	231.533	98,5	80.562	34,8	73.782	31,9	-	-	-	-	-	-	77.189	33,3
1948	124.532	67,1	83.518	2.807	3,4	80.711	96,6	23.579	29,2	22.900	28,4	-	-	4.193	5,2	-	-	30.039	37,2
1952	142.650	75,8	108.075	2.287	2,1	105.788	97,9	39.751	37,6	30.985	29,3	-	-	9.867	9,3	-	-	25.185	23,8
1956	160.293	77,2	123.814	1.340	1,1	122.474	98,9	60.497	49,4	41.424	33,8	-	-	6.332	5,2	-	-	14.221	11,6
1961	173.379	75,0	130.060	816	0,6	129.244	99,4	58.827	45,5	52.314	40,5	-	-	8.357	6,5	-	-	9.746	7,5
1964	175.507	74,4	130.611	1.092	0,8	129.519	99,2	70.972	54,8	53.006	40,9	-	-	5.503	4,2	-	-	38	0,0
1969	166.725	64,2	107.013	681	0,6	106.332	99,4	56.796	53,4	44.049	41,4	-	-	4.141	3,9	-	-	1.346	1,3
1975	173.817	84,6	147.103	1.146	0,8	145.957	99,2	83.254	57,0	53.370	36,6	-	-	7.787	5,3	-	-	1.546	1,1
1979	173.360	64,5	111.745	562	0,5	111.183	99,5	62.017	55,8	40.264	36,2	2.910	2,6	4.986	4,5	-	-	1.006	0,9
1984	173.280	59,0	102.270	1.068	1,0	101.202	99,0	60.009	59,3	31.509	31,1	6.735	6,7	2.921	2,9	-	-	28	0,0
1989	172.110	56,6	97.421	1.549	1,6	95.872	98,4	55.382	57,8	27.773	29,0	7.408	7,7	5.022	5,2	-	-	287	0,3
1994	167.293	79,4	132.855	1.980	1,5	130.875	98,5	75.569	57,7	38.509	29,4	9.091	6,9	3.678	2,8	-	-	4.028	3,1
1999	170.591	46,5	79.292	1.058	1,3	78.234	98,7	39.196	50,1	29.658	37,9	4.584	5,9	2.310	3,0	2.486	3,2	-	-
2004	169.530	49,6	84.025	1.682	2,0	82.343	98,0	41.478	50,4	26.321	32,0	6.297	7,6	3.345	4,1	4.912	6,0	-	-
2009	167.726	46,1	77.399	1.371	1,8	76.028	98,2	33.462	44,0	22.774	30,0	7.888	10,4	5.344	7,0	6.492	8,5	68	0,1
2014	165.717	43,7	72.419	1.815	2,5	70.604	97,5	27.536	39,0	23.187	32,8	6.071	8,6	1.997	2,8	5.640	8,0	6.173	8,7

^{a)} Aufgrund der Militärregierungsverordnung Nr. 26, 28, 31 und 32, die ein "Ergebnis der Zusammenarbeit der britischen Abteilung der Kontrollkommission mit einem von ihr gebildeten deutschen Arbeitsausschuß für Wahlfragen" waren, hatte bei der KOMMUNALWAHL 1946 jede/r Wahlberechtigte bis zu drei Stimmen, da in jedem Wahlbezirk bis zu drei direkte Vertreter/innen zu wählen waren.

¹⁾ 1984 und 1989: Wählergemeinschaft Bunte Liste Oberhausener Demokraten

²⁾ DIE LINKE vormals PDS

Landtagswahlen in Oberhausen seit 1947

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ¹⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1947	116.940	66,9	78.288	3.856	4,9	74.432	95,1	21.122	28,4	18.834	25,3	-	-	1.365	1,8	-	-	33.111	44,5
1950	133.365	70,0	93.349	2.692	2,9	90.657	97,1	28.587	31,5	28.574	31,5	-	-	-	-	-	-	33.496	36,9
1954	150.908	70,8	106.830	1.863	1,7	104.967	98,3	41.328	39,4	39.103	37,3	-	-	7.025	6,7	-	-	17.511	16,7
1958	167.686	74,8	125.404	1.051	0,8	124.353	99,2	53.701	43,2	58.854	47,3	-	-	5.387	4,3	-	-	6.411	5,2
1962	175.878	70,3	123.624	979	0,8	122.645	99,2	60.447	49,3	52.224	42,6	-	-	4.559	3,7	-	-	5.415	4,4
1966	173.591	76,0	131.998	967	0,7	131.031	99,3	76.535	58,4	48.166	36,8	-	-	6.330	4,8	-	-	-	-
1970	177.949	69,6	123.848	539	0,4	123.309	99,6	67.702	54,9	48.317	39,2	-	-	4.923	4,0	-	-	2.367	1,9
1975	174.435	85,4	148.967	1.248	0,8	147.719	99,2	83.992	56,9	54.739	37,1	-	-	7.632	5,2	-	-	1.356	0,9
1980	173.968	78,1	135.856	578	0,4	135.278	99,6	81.897	60,5	44.865	33,2	2.959	2,2	4.998	3,7	-	-	559	0,4
1985	174.123	73,1	127.220	754	0,6	126.466	99,4	83.970	66,4	32.740	25,9	4.502	3,6	4.345	3,4	-	-	909	0,7
1990	173.243	68,8	119.251	602	0,5	118.649	99,5	74.542	62,8	30.474	25,7	5.244	4,4	4.837	4,1	-	-	3.552	3,0
1995	167.247	61,0	101.964	638	0,6	101.326	99,4	60.321	59,5	27.107	26,8	7.887	7,8	2.606	2,6	-	-	3.405	3,4
2000	163.596	53,5	87.575	999	1,1	86.576	98,9	50.031	57,8	22.218	25,7	5.838	6,4	6.358	7,3	1.753	2,0	378	0,4
2005	161.225	61,2	98.634	1.377	1,4	97.263	98,6	49.545	50,9	30.901	31,8	5.237	5,4	3.704	3,8	1.409	1,4	6.467	6,7
2010	157.435	56,9	89.562	1.129	1,3	88.433	98,7	42.513	48,1	21.359	24,2	8.651	9,8	3.498	4,0	6.197	7,0	6.215	7,0
2012	157.015	57,2	89.770	1.380	1,5	88.390	98,5	45.247	51,2	15.495	17,5	8.163	9,2	3.918	4,4	2.838	3,2	12.729	14,4

¹⁾DIE LINKE vormals PDS

Bundestagswahlen¹⁾ in Oberhausen seit 1949

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ²⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1949	128.779	77,1	99.335	2.357	2,4	96.978	97,6	28.084	29,0	28.152	29,0	-	-	4.501	4,6	-	-	36.241	37,4
1953	148.192	85,2	126.216	5.141	4,1	121.075	95,9	42.512	35,1	49.367	40,8	-	-	6.616	5,5	-	-	22.580	18,6
1957	165.125	87,6	144.637	6.767	4,7	137.870	95,3	49.800	36,1	75.319	54,6	-	-	5.594	4,1	-	-	7.157	5,2
1961	175.426	87,5	153.515	6.256	4,1	147.259	95,9	63.268	42,9	67.568	45,9	-	-	12.203	8,3	-	-	4.220	2,9
1965	174.694	86,5	151.197	3.006	2,0	148.191	98,0	74.881	50,5	63.133	42,6	-	-	7.136	4,8	-	-	3.041	2,1
1969	167.996	85,6	143.884	1.904	1,3	141.980	98,7	76.744	54,1	54.970	38,7	-	-	5.382	3,8	-	-	4.884	3,4
1972	175.763	91,1	160.115	918	0,6	159.197	99,4	97.310	61,1	51.349	32,3	-	-	9.407	5,9	-	-	1.131	0,7
1976	174.586	90,9	157.823	813	0,5	157.010	99,5	91.590	58,3	54.563	34,8	-	-	9.713	6,2	-	-	1.144	0,7
1980	173.829	87,3	151.699	1.246	0,8	150.453	99,2	88.842	59,0	46.633	31,0	1.475	1,0	12.781	8,5	-	-	722	0,5
1983	174.322	88,0	153.389	978	0,6	152.411	99,4	85.719	56,2	54.466	35,7	6.437	4,2	5.151	3,4	-	-	638	0,5
1987	173.359	83,9	145.391	1.064	0,7	144.327	99,3	83.319	57,7	44.645	30,9	8.927	6,2	6.366	4,4	-	-	1.070	0,8
1990	172.900	75,1	129.843	1.169	0,9	128.234	99,1	69.567	54,1	39.832	31,0	4.428	3,4	10.245	8,0	438	0,3	4.162	3,2
1994	168.207	79,3	133.457	1.920	1,4	131.537	98,6	76.150	57,9	36.722	27,9	7.377	5,6	6.119	4,7	1.411	1,1	3.758	2,8
1998	164.266	81,7	134.167	1.388	1,0	132.779	99,0	82.400	62,1	30.520	23,0	7.736	5,8	4.902	3,7	1.666	1,3	5.555	4,1
2002	162.896	77,2	125.812	1.383	1,1	124.429	98,9	71.204	57,2	29.755	23,9	9.436	7,6	8.485	6,8	1.900	1,5	3.649	2,9
2005	161.219	76,8	123.884	1.774	1,4	122.110	98,6	66.230	54,2	27.916	22,9	8.138	6,7	7.460	6,1	8.442	6,9	3.924	3,2
2009	158.666	68,5	108.617	1.395	1,3	107.222	98,7	42.348	39,5	25.819	24,1	9.596	8,9	10.699	10,0	12.460	11,6	6.300	5,9
2013	155.788	69,4	108.055	1.516	1,4	106.539	98,6	44.438	41,7	31.506	29,6	6.874	6,5	3.288	3,1	8.656	8,1	11.777	10,9

¹⁾ Zweitstimmen

²⁾ DIE LINKE vormals PDS

Europawahlen in Oberhausen seit 1979

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ¹⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1979	173.754	64,2	111.593	596	0,5	110.997	99,5	62.297	56,1	39.242	35,4	3.210	2,9	5.069	4,6	-	-	1.179	1,0
1984	173.961	54,2	94.239	778	0,8	93.461	99,2	52.798	56,5	29.560	31,6	6.247	6,7	2.110	2,3	-	-	2.746	2,9
1989	172.740	56,1	96.832	616	0,6	96.216	99,4	54.556	56,7	25.357	26,4	6.556	6,8	3.155	3,3	-	-	6.592	6,8
1994	169.034	55,8	94.312	815	0,9	93.497	99,1	50.322	53,8	24.661	26,4	8.721	9,3	2.594	2,8	654	0,7	6.545	7,0
1999	163.896	36,3	59.441	507	0,9	58.934	99,1	30.033	51,0	20.717	35,2	3.591	6,1	1.181	2,0	1.103	1,9	2.338	4,0
2004	161.859	32,6	52.753	1.298	2,5	51.455	97,5	18.512	36,0	17.731	34,5	5.714	11,1	2.669	5,2	1.885	3,7	4.944	9,5
2009	158.882	35,2	55.881	764	1,4	55.117	98,6	20.161	36,6	15.576	28,3	6.036	11,0	5.047	9,2	3.850	7,0	4.447	8,1
2014	155.439	45,6	70.811	1.230	1,7	69.581	98,3	28.286	40,7	19.572	28,1	5.636	8,1	1.715	2,5	4.680	6,7	9.692	13,9

1) DIE LINKE vormals PDS